

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

Editorial	5
Organisation per 31.12.2022	6
Support	7
• Abteilung Human Resources	7
• Abteilung Informatik	8
• Abteilung Dienste	8
• Abteilung Unternehmensentwicklung	9
Ausgleichskasse	12
• Abteilung Bereichsentwicklung	13
• Abteilung Bundesaufgaben	13
• Abteilung Kantonale Aufgaben	18
• Abteilung Recht und Inkasso	19
Familienausgleichskasse	20
IV-Stelle	21
• Abteilung Integration und Kontraktmanagement	22
• Abteilung IV-Leistungen	23
• Abteilung IV-Dienstleistungen	27
• Abteilung Bereichsentwicklung	27
Regionaler Ärztlicher Dienst	28
Fachliche Abklärungsstelle beider Basel	30
Jahresrechnung der SVA BL	31
Revisionsbericht der BDO AG	35

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

2022 war von einschneidenden, zum Teil noch vor Kurzem als undenkbar erachteten Ereignissen geprägt: Der Krieg in der Ukraine, die Debatte um Waffenlieferungen und die Energiekrise haben das Jahr ebenso bestimmt wie die Fussball-WM, die Proteste im Iran, die Inflation oder der Klimawandel. Das Ende der Corona-Krise geht dabei fast etwas unter. All diese Geschehnisse haben unseren Blick auf die Welt wahrscheinlich nachhaltig verändert und unser Bedürfnis nach Sicherheit und Stabilität verstärkt. Diese und viele weitere Entwicklungen bedeuten Veränderungen, von denen einige direkte oder indirekte Auswirkungen auf das Sozialversicherungswesen der Schweiz haben oder noch haben werden.

So wurde die Corona-Erwerbsersatzentschädigung beendet. Die Reform «Weiterentwicklung der IV» konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Ehe für alle wurde beschlossen. Als wichtigster Meilenstein ist die Annahme der AHV-Revision (AHV 21) am 25. September 2022 durch das Stimmvolk zu nennen, denn die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten zehn Jahre gesichert. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt wird flexibilisiert und die Mehrwertsteuer (MWST) leicht erhöht. Die Reform wird per 1. Januar 2024 in Etappen in Kraft treten.

Wir in der SVA Basel-Landschaft leisten täglich unseren Beitrag zum Erhalt der sozialen Sicherheit in unserem Kanton. Diese verantwortungsvolle Aufgabe motiviert uns: Wir wollen kompetent, freundlich, wirtschaftlich und rechtskonform für unsere Kundinnen und Kunden da sein. Für zufriedene Versicherte brauchen wir glückliche Mitarbeitende. Und dies bestätigen die Ergebnisse einer umfassenden Umfrage Mitte 2022: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der SVA Basel-Landschaft als Arbeitgeberin sehr zufrieden. Und so durften wir mit Freude einen Swiss Arbeitgeber Award entgegennehmen.

Eine auf Vertrauen basierende Partnerschaft mit verschiedenen Institutionen und Gemeinden in unserem Kanton ist ein wichtiger Eckpfeiler für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Dieser Jahresbericht ist deshalb unseren Partnerinstitutionen gewidmet: Einige davon haben wir hier für Sie porträtiert.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame und informative Lektüre und danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

SVA Basel-Landschaft
Geschäftsleitung

von links: Tom Tschudin Rosa,
Françoise Gerhart Messikommer,
Reto Baumgartner

Aufsichtskommission		
Präsidentin	Claudia Weible Imhof, lic. iur. Advokatin	Therwil
Vizepräsident	Roland Stoffel, Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer	Laufen
Mitglied	Rita Gisler, Betriebswirtin, NDS in Unternehmensentwicklung und Rechtswissenschaften	Bern
Mitglied	Dieter Sutter, lic. iur. und Certified Financial Planner	Pratteln
Mitglied	Heinz Wiedmer, KMU-Diplom HSG	Zunzgen
Geschäftsleitung		
Vorsitzender	Tom Tschudin Rosa, dipl. Ing. ETH	Nuglar
Mitglied	Reto Baumgartner, Betriebsökonom FH/HWV	Reinach
Mitglied	Françoise Gerhart Messikommer, lic. iur.	Reinach
Revisionsstelle		
BDO AG	Rico Zindel, dipl. Wirtschaftsprüfer	Uster
Ausgleichskasse		
Leitung	Tom Tschudin Rosa, Direktor	Dunja Schäfer, stv. Bereichsleiterin
Bereichsentwicklung	Denise Brugger, Abteilungsleiterin	
Finanzen	Michael Sterk, Leiter	
Recht und Inkasso	Tom Tschudin Rosa und Franco Damante, Abteilungsleitung gemeinsam a. i.	
Bundesaufgaben	Franco Damante, Abteilungsleiter	
Kantonale Aufgaben	Dunja Schäfer, Abteilungsleiterin	
Kundenberatung	Denise Brugger, Abteilungsleiterin	
IV-Stelle		
Leitung	Reto Baumgartner, Direktor	Markus Reichert, stv. Bereichsleiter
Bereichsentwicklung	Uta Schabacker, Abteilungsleiterin	
Leistungen	Markus Reichert, Abteilungsleiter	
Dienstleistungen	Lukas Meneghin, Abteilungsleiter	
Integration	Olivier Grieder, Abteilungsleiter	
Kundendienst	Irene Affolter, Teamleiterin	
Support		
Leitung	Françoise Gerhart Messikommer, Direktorin	Rolf Degen, stv. Bereichsleiter
Human Resources	Françoise Gerhart Messikommer, Abteilungsleiterin	
Unternehmensentwicklung	Rolf Degen, Abteilungsleiter	
Dienste	Rolf Degen, Abteilungsleiter	
Informatik	Dieter Wahlen, Abteilungsleiter	
Regionaler Ärztlicher Dienst (RAD)		
Leitung	Karl Baader, Abteilungsleiter	
Fachliche Abklärungsstelle (FAS)		
Leitung	Peter Burkhard, Leiter	

SUPPORT

Abteilung Human Resources (HR)

Der viel zitierte Fachkräftemangel hat im Jahr 2022 auch die SVA BL beschäftigt. Um das Unternehmen im Bereich des Recruitings zu stärken, hat das HR neue Plattformen für Stelleninserate erschlossen resp. die Bemühungen auf bestehenden intensiviert (LinkedIn, Jobbasel, Radiospots).

Im Frühsommer durften wir gemeinsam mit der Firma icommit eine umfassende Zufriedenheitsumfrage bei unseren Mitarbeitenden durchführen. Das Resultat war sehr erfreulich, hat die SVA BL doch bei den Unternehmen mit 250 bis 999 Mitarbeitenden den ausgezeichneten 13. Platz belegt. Im Herbst 2022 zeichnete das HR zusammen mit der Unternehmensentwicklung verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung eines Workshops für die Führungskräfte zum Thema «Führung und Agilität». Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Workshops hat das HR zudem einen eintägigen Kurs über Interview-techniken bei Bewerbungsgesprächen lanciert.

Im Zuge der Digitalisierung begann das HR im Jahr 2022 ausserdem mit der Evaluation eines neuen Onboarding-Tools, welches ab 2023 den Einführungsprozess von für neue Mitarbeitende beschleunigen und vereinfachen soll.

Stolz dürfen die SVA BL und das HR auch auf ihre Lernenden sein! Im Jahr 2022 haben unsere Lernenden des dritten Jahres ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden und sind alle in eine Festanstellung übergetreten. Im August haben wir drei neue Lernende und erstmals auch einen Praktikanten bei uns willkommen geheissen.

Zum Jahresende wurden im Rahmen der Qualitätssicherung unsere HR-Prozesse intern auditiert und sehr positiv bewertet.

von links: Françoise Gerhart Messikommer, Rolf Degen und Dieter Wahlen



Abteilung Informatik (ICT)

Das Equipment sämtlicher ICT-Arbeitsplätze in der SVA BL war bereits etwas mehr als zehn Jahre alt und wurde daher im Jahr 2022 komplett erneuert: Die Zero Clients sind Thin Clients gewichen, Softphones mit Headsets ersetzen die Telefonapparate und sämtliche Bildschirme wurden ausgetauscht. Die Planung sah vor, alle nötigen Umstellungen und Anpassungen im ersten Quartal 2022 zu realisieren. Aufgrund der weltweiten Lieferengpässe musste das Projekt auf das dritte Quartal verschoben werden.

So hat es die ICT – mit Unterstützung einer Partnerfirma – geschafft, alle rund 300 Arbeitsplätze innerhalb von zwei Wochen umzurüsten, ohne den laufenden Betrieb zu stören. Da die neuen Bildschirme über eine eingebaute Kamera verfügen, sind nun alle Mitarbeitenden in der Lage, vom eigenen Arbeitsplatz aus an Videokonferenzen teilzunehmen.

Auch im Bereich der ICT-Sicherheit war es an der Zeit, gewisse Systeme zu erneuern. Die bestehenden Firewalls wurden durch Systeme der neuesten Generation ersetzt und bieten wesentliche Verbesserungen in der Erkennung von Schadsoftware und Cyberattacken.

Aufgrund einer möglichen Strommangellage wurden die Kapazitäten unserer USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) erhöht, und ihr wurden zehn Arbeitsplätze angeschlossen. Somit verfügen unsere Server- und Netzwerkkomponenten bei einem Stromausfall über eine Autonomiezeit von rund sieben Stunden. Während dieser Zeit können an den erwähnten Not-Arbeitsplätzen dringende Arbeiten erledigt werden.

Nebst diesen spannenden Projekten durfte sich die ICT auch um den regulären Betrieb der Systeme und Applikationen kümmern. Rund 3 400 Tickets und 2 000 Anrufe am Servicedesk hat das Team im Jahr 2022 bearbeitet und stand den Mitarbeitenden so mit Rat und Tat zur Seite.

Abteilung Dienste

Team Dienste/Scanning

Das Team Dienste/Scanning ist das interne Servicecenter für alle Abteilungen und Teams in der SVA BL. Zu unseren Aufgaben gehören die Verarbeitung der eingehenden Post, das Dokumentenmanagement, die Beschaffung von Büromaterial und Fachliteratur, das Vertragswesen und zahlreiche weitere Dienstleistungen.

Das Jahr 2022 hat für das Team einen nachhaltigen Wandel mit sich gebracht: Unter neuer Führung wurde ein «Alle können alles»-Konzept eingeführt. Die fachlichen Kompetenzen sämtlicher Teammitglieder wurden erweitert, sodass das Team nun aus acht Generalistinnen und Generalisten mit breitem Fachwissen besteht. Gleichzeitig wurden sämtliche Arbeitsprozesse hinsichtlich Qualitäts- und Effizienzsteigerung überarbeitet und gemeinsam mit dem Team neu definiert. Anfragen und Wünsche aus den Fachabteilungen können so nun unkomplizierter und flexibler entgegengenommen und bearbeitet werden. All dies bedeutete für die Mitglieder des Teams Dienste/Scanning zwar eine Herausforderung, brachte ihnen aber gleichzeitig auch ein abwechslungsreicheres und spannenderes Aufgabenfeld ein.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ist auch erwähnenswert, dass der physische Posteingang im Zuge der Digitalisierung weiter zurückgegangen ist. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir dafür rund 60 % mehr E-Mails erhalten und verarbeitet.

Team Facility Services

Im zurückliegenden Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Büro für integrale Sicherheit (SBIS) neue Flucht- und Rettungswegpläne für die SVA BL erstellt und inhouse publiziert.

In unserem Altbau wurden die Archivräume bei der Abteilung Berufsberatung der IV-Stelle sowie die Räumlichkeiten des Regionalen Ärztlichen Dienstes (RAD) zur besseren Nutzung umgebaut. Dies und ein leicht erhöhter Platzbedarf hatten Umzüge von Dutzenden von Arbeitsplätzen zur Folge. Das Team Facility Services hat diese koordiniert und abgewickelt. Auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie für den Einsatz von Solartechnik wurde das Projekt «PV-Anlage» bewilligt, geplant und zur Ausführung freigegeben. Der Baustart ist für März 2023 vorgesehen.

Im Zuge der Energiesparmassnahmen (Empfehlungen von Bund und Kanton im Herbst 2022) wurden diverse Schritte eingeleitet, um den Energieverbrauch der SVA BL zu reduzieren. Das Warmwasser wurde abgeschaltet, der Heizsollwert auf 19 °C reduziert und die Lüftungsanlage wurde optimiert (Druck von Zu- und Abluft).

Die Umsetzung dieser Massnahmen war technisch anspruchsvoll und erfreute sich erwartungsgemäss keiner grossen Beliebtheit in der Belegschaft.

Team Empfang

Am Empfang war die Entspannung der pandemischen Lage gut zu spüren: Die Kundenbesuche haben erwartungsgemäss wieder zugenommen. Im Jahr 2022 besuchten uns über 14 000 Personen, das sind knapp 3 000 mehr als im Vorjahr und durchschnittlich 1 200 pro Monat. Über 66 000 Anrufende wählten unsere Hauptnummer – dies ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (–5 000). Die Anzahl der eingegangenen E-Mails hingegen hat sich um 5 000 Nachrichten erhöht auf 35 601 – ökologisch gesehen ein Schritt in die richtige Richtung!

Infolge Pensionierung und internen Wechsels hat das vierköpfige Empfangsteam 2022 gleich zwei Positionen neu besetzt und verfügt somit auch künftig über ein gutes personelles Fundament für alle anstehenden Aufgaben.

Abteilung Unternehmensentwicklung (UE)

Die Abteilung Unternehmensentwicklung (UE) ist in der SVA BL bereichsübergreifend für das Prozessmanagement, die Projektkoordination, für die Unternehmenskommunikation sowie für Fragen rund um die Qualitätssicherung zuständig. Die UE unterstützt zudem die Geschäftsleitung beim Festlegen strategischer Schwerpunkte des Unternehmens.

Auch 2022 haben die UE vielfältige Themen beschäftigt. Gestartet sind wir mit einer internen Sensibilisierungskampagne über die Servicestandards in der SVA BL (Begrüssung am Telefon, Klingeldauer, E-Mail-Signatur u. Ä.). Nach der Planung und Moderation des GL-Strategieworkshops im Februar ging es im Mai weiter mit der Organisation des Strategietags im Bereich Support: Das WAS Luzern hat uns zum Erfahrungsaustausch empfangen. Im April wurden die Prozesse der UE intern auditiert. Das Resultat bestätigte unsere Abläufe und Dokumentation erfreulicherweise. Nach einer umfassenden Zufriedenheitsumfrage bei allen Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit der externen Firma icommit wurden im August die Resultate präsentiert. Die UE hat daraus gemeinsam mit der Abteilung Dienste in einem Workshop Verbesserungsmassnahmen abgeleitet. Ausserdem wurde für alle 30 Teamleitenden der SVA BL ein Workshop zum Thema «Führung und Agilität» konzipiert und begleitet. Gegen Ende des Jahres durfte die UE ein grösseres und neu gestaltetes Büro beziehen.

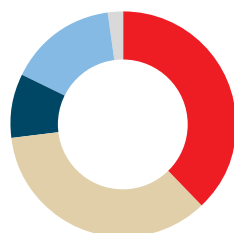
Die Unternehmenskommunikation konnte im zurückliegenden Jahr diverse Weiterbildungsangebote für die SVA BL umsetzen. So etwa ein Medien- und Kameratraining für die SchlüsselkommunikatorInnen der SVA BL, einen LinkedIn-Workshop fürs Recruiting in Zusammenarbeit mit der Abteilung HR oder einen Kurs über moderne Geschäftskorrespondenz mit den Bereichsentwicklungen von Ausgleichskasse und IV-Stelle. Im Jahr 2022 hat die Geschäftsleitung zudem den neuen Leitfaden «Corporate Wording» verabschiedet. Dieser legt einheitliche Richtlinien für den Sprachgebrauch in der SVA BL fest.

Ein besonders spannendes Projekt war die Erweiterung und Modernisierung des Corporate Design der SVA BL, wovon Sie sich gleich mit dem neuen Look dieses Jahresberichts überzeugen können.

Ein Jahreshighlight für die ganze SVA BL war übrigens das grosse Fest für alle Mitarbeitende im August – zu dessen Gelingen durfte die UE als OK massgeblich beitragen.

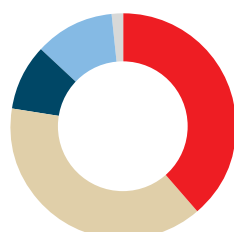
Mitarbeitende 2022

	Total	Frauen	Männer
AK	108	79	29
IV-Stelle	100	62	38
RAD	26	13	13
Support	44	23	21
FAS	6	5	1
Total	284	182	102



Soll Stellen 2022

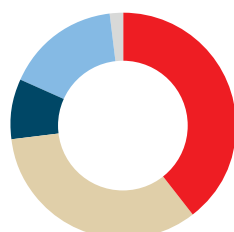
AK	93.1
IV-Stelle	93.25
RAD	22.25
Support	27.4
FAS	3.8
Total	239.8



Vollzeitstellen **55.63 %** Teilzeitstellen **44.37 %**

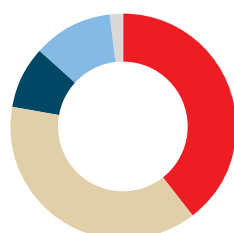
Mitarbeitende 2021

	Total	Frauen	Männer
AK	107	78	29
IV-Stelle	103	68	35
RAD	24	11	13
Support	44	24	20
FAS	5	4	1
Total	283	185	98



Soll Stellen 2021

AK	89.4
IV-Stelle	86.25
RAD	20.25
Support	26.1
FAS	3.8
Total	225.8



Vollzeitstellen **54.06 %** Teilzeitstellen **45.94 %**



Tina Zulauf
Sachbearbeiterin Soziale Dienste,
Gemeinde Bottmingen

ZWEIGSTELLE BOTTMINGEN

Die AHV/IV-Zweigstelle Bottmingen wird vom Sekretariat der Sozialen Dienste geführt. Dieses berät die Einwohnerinnen und Einwohner bei Fragen rund um die AHV/IV sowie zu den Ergänzungsleistungen (EL) und stellt sicher, dass die entsprechenden Antragsformulare vollständig bei der SVA BL eingereicht werden.

Die SVA BL bietet für Zweigstellenleiterinnen und Zweigstellenleiter sowie für Verwaltungsangestellte jährliche Weiterbildungsveranstaltungen an.

Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1
4103 Bottmingen

Einleitung

Unsere Zuversicht im letztjährigen Bericht, dass die Corona-Erwerbsersatzentschädigung (CE) eine vorübergehende Überbrückungsleistung darstellt, war glücklicherweise begründet. Mit dem Abebben der Pandemie und der Rückkehr zur «Normalität» wurde im Jahr 2022 die letzte CE ausbezahlt. Rückblickend schauen wir mit einem gewissen Stolz auf die rasche Einführung und die effiziente Abwicklung dieser ausserordentlichen Versicherungsleistung: Was der Bundesrat in Sachen Entschädigungen an einem Freitag entschied, konnte mit Sondereinsätzen übers Wochenende so weit umgesetzt werden, dass bereits am Montag der Anmeldeprozess für die CE bereit war. Und nur kurze Zeit später wurden die ersten Zahlungen vorgenommen.

Nun liegt unser Fokus wieder auf langfristig ausgerichteten Themen. Am 25. September 2022 haben Volk und Stände «Ja» zur Reform AHV 21 gesagt. Damit sind u. a. die Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 und eine weitere Flexibilisierung des Rentenbezuges verbunden. Die Tendenz, individuellen Ansprüchen und unterschiedlichen Lebensentwürfen in der 1. Säule Rechnung zu tragen, macht sich auch hier bemerkbar. Die Inkraftsetzung der Reform per 1. Januar 2024 lässt etwas Luft für die Umsetzung, aber die anfallenden Aufgaben für die Durchführungsstellen (Ausgleichskassen und SVAs) sind nicht zu unterschätzen.

Dabei stellt auch die zunehmende Komplexität der Berechnungskonstellationen unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater vor wachsende Herausforderungen: Berechnungen korrekt vorzunehmen und zu verfügen, reicht keineswegs aus. Sie unseren Kundinnen und Kunden verständlich und nachvollziehbar zu erklären, wird eine mindestens ebenso grosse Herausforderung sein.

So sind die Ausgleichskassen gefordert, mit den sich rasch ändernden gesellschaftlichen, rechtlichen und technischen Entwicklungen Schritt zu halten. Die Ausgleichskasse der SVA BL setzt sich mit allen Mitteln dafür ein, den damit verbundenen Anforderungen jeden Tag gerecht zu werden – zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden.



Abteilung Bereichsentwicklung

Die Bereichsentwicklung der Ausgleichskasse versteht sich als Drehscheibe zwischen den Fachbereichen, der internen ICT und dem Lieferanten unserer Software (AKIS).

So hat das Team der Bereichsentwicklung im März 2022 für die Fachspezialistinnen und Fachspezialisten der Ausgleichskasse unter anderem einen zweitägigen Workshop lanciert. Ziel war es, die Teilnehmenden, welche neben dem Tagesgeschäft immer mehr Koordinations- und Testaufgaben wahrnehmen, zu stärken. Dabei wurden verschiedene Methodenkompetenzen, allen voran die Kommunikation, trainiert. Der extern durchgeführte und begleitete Workshop war ein Erfolg und gab den Teilnehmenden einen nachhaltigen Motivationsschub – nicht zuletzt auch deshalb, weil Tom Tschudin, Vorsitzender der Geschäftsleitung, für ein Inputreferat vor Ort war. Diesen Motivationsschub konnten die Fachspezialistinnen und Fachspezialisten gut gebrauchen, denn in einigen Fachbereichen war im Jahr 2022 Durchhaltewille gefragt. Einige technisch notwendige Anpassungen sowie diverse neue Funktionalitäten führten teilweise zu sehr hohen Testaufwänden.

Die Bereichsentwicklung hat im zurückliegenden Jahr auch bei der Einführung von QR-Rechnung und eBill, bei der Pilotierung einer automatisierten Belegauslesung oder bei der Bereitstellung von QR-Codes auf Briefen mitgearbeitet. Auch bei der Vereinfachung von Einspracheprozessen, bei den Spezifikationsarbeiten für eine digitale Anmeldung der Prämienverbilligung sowie bei der Optimierung der EL-Prozesse und nicht zuletzt bei diversen Automatisierungen im System durfte das achtköpfige Team der Bereichsentwicklung mitverantwortlich zeichnen.

von links: Franco Damante, Denise Brugger, Dunja Schäfer und Tom Tschudin Rosa

Abteilung Bundesaufgaben

Beitragspflichtige Erwerbstätige

Jedes in der Schweiz aktive Unternehmen erhält bei seiner Gründung eine einheitliche Unternehmens-Identifikationsnummer (UID). Sie ist ein eindeutiger, unveränderlicher Identifikator und vereinfacht den Austausch zwischen Unternehmen und Behörden. Nach dem Initialabgleich zwischen dem Bundesamt für Statistik (BFS) und den Ausgleichskassen im Jahre 2016 fand nun im Jahr 2022 ein erneuter Abgleich statt, um die Datengrundlage auf den aktuellsten Stand zu bringen und allfällige Differenzen zu begleichen.

Im Bereich der Automatisierung wurde im Verlauf des Jahres 2022 eine weitere Entwicklungsstufe bei den automatischen Meldungen des kantonalen Steueramts vorgenommen. Dies erlaubt es uns, Standard-Einkommensmeldungen aufgrund einer Plausibilisierung automatisch als End-zu-End-Prozess zu verarbeiten.

Die Beiträge an die kantonale Familienausgleichskasse für Arbeitgebende und Selbständigerwerbende bleiben auch im Jahr 2023 unverändert bei 1.25 %.

Nichterwerbstätige/individuelle Konti

Die Dienstleistungen für Nichterwerbstätige konnten im vergangenen Jahr gemeinsam mit unseren B2B-Partnern (soziale Dienste und Ämter) ausgebaut und der digitale Datenaustausch intensiviert werden (Versand der IK-Auszüge an Ämter neu mittels INCAMail). Zudem wurde die automatisierte Verarbeitung der Steuermeldungen erfolgreich eingeführt. Durch Vereinfachung und Ausbau unserer Prozesse wurde eine bessere Zusammenarbeit und Effizienzsteigerung mit internen Schnittstellen erreicht.

Standardmässig erfolgte auch im Jahr 2022 eine Prüfung der Beitragspflicht der letzten fünf Jahre. So können wir sicherstellen, dass unseren Kundinnen und Kunden keine Beitragslücken oder Leistungseinbussen entstehen.

Erwerbsersatz/Elternentschädigung/Corona-Erwerbsersatzentschädigung

Die per 1. Juli 2022 eingeführte «Ehe für alle» brachte in Bezug auf die Elternentschädigung gesetzliche Anpassungen mit sich, insbesondere was die Anspruchsprüfung und die Abwicklung betrifft.

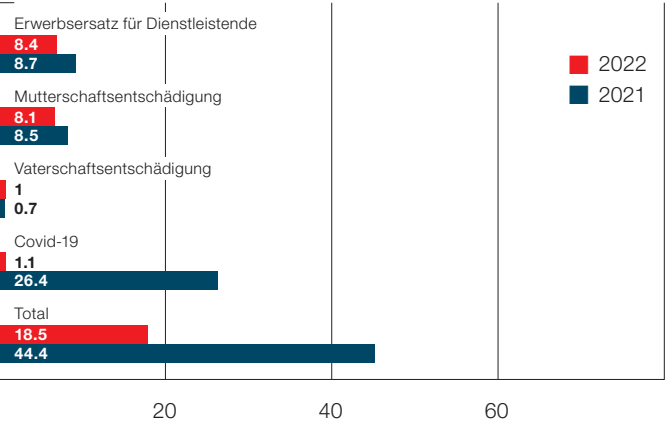
Die bereits im Jahr 2021 implementierte Vaterschafts- und Betreuungsentschädigung gehört mittlerweile zu unserem Tagesgeschäft, die Prozesse laufen zuverlässig und routiniert. Die Anzahl beantragter Vaterschaftsentschädigung entspricht ungefähr derjenigen der Mutterschaftsentschädigungen, die Nachfrage nach der Betreuungsentschädigung ist dagegen eher gering.

Auch im Bereich der Elternentschädigung ist eine Erweiterung bezüglich der elektronischen Abwicklung via unsere Plattform connect per Mitte 2023 startklar. Die Mutter- sowie die Vaterschaftsentschädigung werden – genau wie die Familienzulagen – komplett digitalisiert abgewickelt werden können. Dafür war im Jahr 2022 ein nicht unbeträchtlicher Testaufwand nötig, den das Team neben dem Tagesgeschäft engagiert auf sich genommen hat.

Die per 1. Januar 2023 neu in Kraft tretende Adoptionsentschädigung hat uns keinen Vorbereitungsaufwand generiert, da diese Leistung aufgrund der zu erwartenden geringen Nachfrage zentral über die Eidgenössische Ausgleichskasse (EAK) in Bern abgewickelt wird.

Die Corona-Erwerbsersatzentschädigung konnte nach zweieinhalb Jahren per Ende September 2022 mit Wegfall des letzten Leistungsanspruchs abgeschlossen werden. Was uns noch beschäftigt, sind vom Bundesamt für Sozialversicherungen angeordnete Nachkontrollen und deren Bearbeitung. Die Verarbeitung des Tagesgeschäfts im Bereich Erwerbsersatz/Elternentschädigung/Corona-Erwerbsersatzentschädigung konnte insgesamt gut aufrechterhalten werden. Sowohl in fachlicher als auch in technischer Hinsicht sieht das Team einem weiteren spannenden Jahr entgegen.

Leistungsarten (alle Angaben in CHF Mio.)



Angaben zur Anzahl Leistungsbezüger/innen

Leistungsart	2022	2021
Erwerbsersatz für Dienstleistende	7 413	6 770
Mutterschaftsentschädigung	827	852
Vaterschaftsentschädigung	649	
Covid-19	1059	4979

Renten

Die internationalen Rentensprechtage fanden im Jahr 2022 in Basel, Freiburg, Lörrach und nach einer langen coronabedingten Pause auch endlich wieder in Mulhouse statt. Die Sprechstage werden im Tandem von den beiden Ausgleichskassen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Absprache mit den Rentenkassen der angrenzenden Nachbarsstaaten durchgeführt. Die Veranstaltungen waren jeweils gut besucht.

In einem Urteil vom 11. Oktober 2022 erklärte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) es für diskriminierend, dass in der Schweiz Witwer und Witwen nicht gleichbehandelt werden: Verwitwete Männer erhielten bisher nur bis zum 18. Altersjahr ihrer Kinder eine Witwerrente, Frauen auch für erwachsene Kinder. Das AHV-Gesetz wird derzeit angepasst, Übergangsregelungen zur Besserstellung von Witvern traten unmittelbar nach dem Urteil in Kraft.

Angaben zu den Beiträgen

Beiträge an die	2022	2021
AHV/IV/EO	341.4	328.2
ALV	57.3	56.4
Familienzulagen in der Landwirtschaft	0.3	0.3
Total	399.0	384.9

(alle Angaben in CHF Mio.)

Angaben zur CO2-Abgabe	2022	2021
Rückverteilung	2.1	0.7

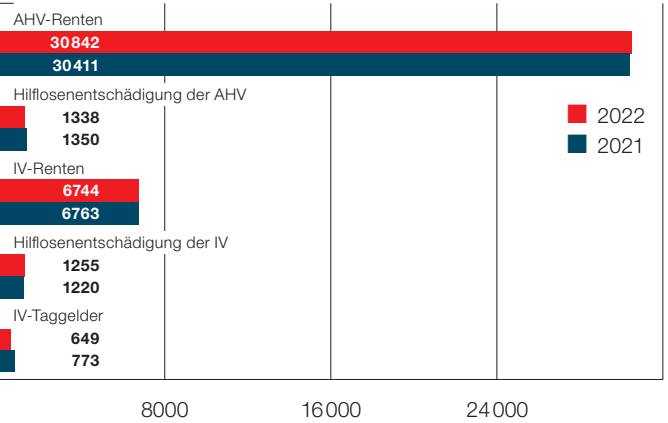
(alle Angaben in CHF Mio.)

Angaben zu den Leistungen

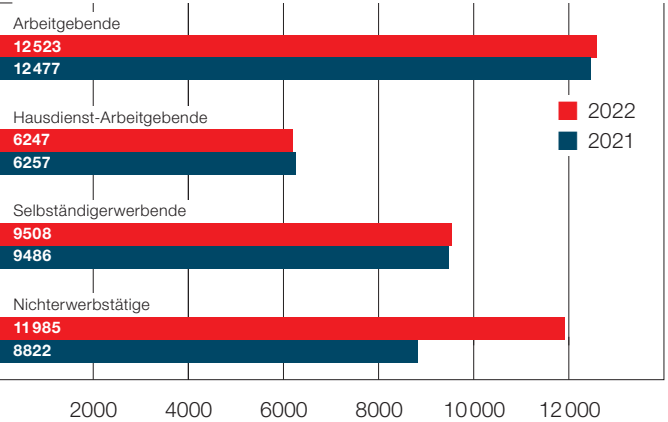
Leistungsart	2022	2021
AHV-Renten	675.3	667.0
Hilflosenentschädigung der AHV	11.9	12.3
IV-Renten	116.1	117.7
Hilflosenentschädigung der IV	10.2	9.8
IV-Taggelder	8.9	10.3
Total	822.4	817.2

(alle Angaben in CHF Mio.)

Angaben zur Anzahl Leistungsbezüger/innen



Anzahl Mitglieder





MOVIS

Als spezialisiertes Beratungsunternehmen fördert und erhält MOVIS das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit von Menschen in der Arbeitswelt. Die Mitarbeitenden der SVA BL dürfen sich jederzeit und anonym bei MOVIS melden, um eine kostenlose Beratungsleistung zu Gesundheit, zu Finanzen sowie zu betrieblichen und persönlichen Themen in Anspruch zu nehmen.



MOVIS AG
Marktgasse 5
4051 Basel



Patrizia Rizzo
Regionalleiterin Northwest



Sabine Gallert-Kopf
Beraterin / Referentin

movis.ch



Abteilung Kantonale Aufgaben

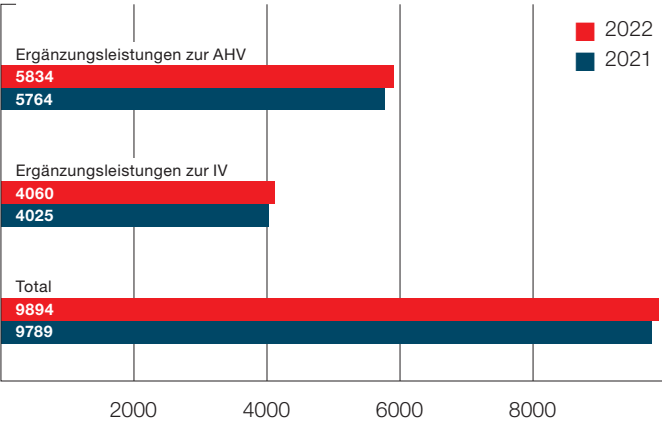
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Seit der schweizweiten Einführung der EL-Reform per 1. Januar 2021 werden EL-Neuanmeldungen nach neuem Recht berechnet. Für Personen, die bereits vor diesem Datum Ergänzungsleistungen bezogen haben, gilt während drei Jahren und somit bis 31. Dezember 2023 eine Übergangsregelung: Bei ihnen werden die Berechnungen nur auf das neue Recht umgestellt, wenn dies für sie vorteilhafter ist. Im Jahr 2022 wurden 49 % des Bestandes nach neuem und 51 % nach altem Recht berechnet.

Auf kantonaler Ebene wurde per 1. Januar 2022 für EL-Beziehende, welche in Alters- und Pflegeheimen sowie in Spitälern leben, die Begrenzung der Kosten für Hotellerie und Betreuung von CHF 170 auf 160 pro Tag gesenkt. Dies war die letzte vorgesehene Senkung seit Einführung der sogenannten «EL-Obergrenze» am 1. Januar 2018.

Insgesamt sanken die Ausgaben für Ergänzungsleistungen im Jahr 2022 um CHF 5.3 Mio.

Angaben zur Anzahl Leistungsbezüger/innen



Angaben zu den Leistungen

Leistungsart	2022	2021
Ergänzungsleistungen zur AHV	77.0	82.0
Ergänzungsleistungen zur IV	67.9	67.5
Krankheits- und Behinderungskosten	15.5	16.3
Total*	160.4	165.7

(alle Angaben in CHF Mio.)
* Totalaufwand inkl. Aufwand bzw. Ertrag aus dem kantonalen Staatsvertrag beider Basel. Allfällige Abweichungen zur BSV-Statistik sind nicht ausgeschlossen.

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Per 1. Juli 2021 – also unterjährig – wurde mit den Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL) eine neue Sozialversicherungsleistung eingeführt. Diese Leistung sichert Personen, die nach vollendetem 60. Altersjahr ausgesteuert werden, die Existenz ohne Rückgriff auf die Sozialhilfe.

Die ÜL werden in der Regel ausbezahlt, bis die Anspruchsberechtigten das ordentliche Rentenalter erreichen. Bei den ÜL handelt es sich um Bedarfsleistungen, die sich eng am Modell der Ergänzungsleistungen orientieren. Im Kanton Basel-Landschaft wurde die Ausgleichskasse der SVA BL mit der Durchführung betraut. Die Kosten für die Durchführung trägt der Kanton. Die ÜL werden zu 100 % über Bundesgelder finanziert. Vermutlich aufgrund der entspannten Arbeitsmarktsituation hielt sich die Nachfrage nach dieser Leistung auch im Jahr 2022 in Grenzen.

Leistungsart	2022	2021*
Überbrückungsleistungen (in CHF Mio.)	0.6	0.07
Anzahl Leistungsbezüger/innen	24	7

* Einführung ÜL per 1. Juli 2021

Individuelle Prämienverbilligung

Die Prämienverbilligung ist – im Gegensatz zu den Ergänzungsleistungen – kantonal geregelt. Per 1. Januar 2022 erfolgte eine Erhöhung der kantonalen Richtprämien:

	2022	2021
Für Erwachsene	CHF 275	CHF 260
Für junge Erwachsene	CHF 250	CHF 235
Für Kinder	CHF 135	CHF 125

Angaben zur individuellen Prämienverbilligung

	2022	2021
Überwiesene Prämienverbilligung (inkl. Beitrag an Krankenversicherung für EL-Beziehende) Angaben in CHF Mio.	153.4	150.8
Anzahl anspruchsberechtigte Berechnungseinheiten	37 312	37 898
Anzahl anspruchsberechtigte Personen	58 727	59 390
Zurückerhaltene Anträge	88.20 %	88.35 %
Anzahl steuerpflichtige Personen (gerundete Anzahl)	177 100	175 800
Anteil anspruchsberechtigte Berechnungseinheiten	21.07 %	21.56 %
Bewohnerinnen und Bewohner	298 451	294 316
Anteil anspruchsberechtigte Personen	19.7 %	20.2 %

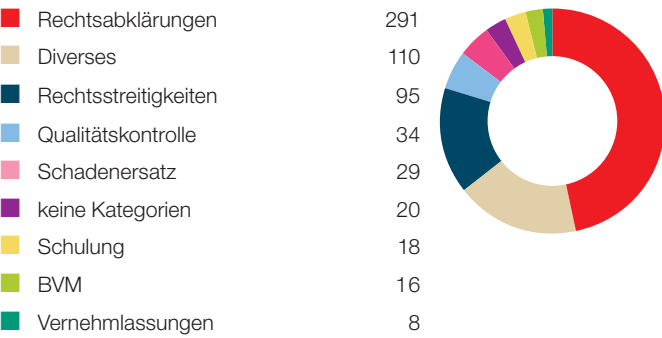
Abteilung Recht und Inkasso

Team Rechtsdienst

Nach dem Abebben der Pandemie stand im Jahr 2022 der Ausbau des Services für die internen Kunden des Rechtsdienstes im Vordergrund. Konkret bedeutet dies die Einführung eines Ticketsystems für Anfragen aus den Fachabteilungen. Ziel war und ist es, die Fragen so organisatorisch unkompliziert und zeitnah zu beantworten. Das hat sich sehr bewährt, das System wird rege genutzt (im Jahr 2022 bereits über 600 Tickets). Zudem ist damit sichergestellt, dass keine Anfrage «untergeht».

Neu ist der Rechtsdienst der Ausgleichskasse seit Anfang 2022 bei Beschwerden ans Gericht für das Verfassen von Stellungnahmen zuständig.

Tickets (total 621)



Team Inkasso

Das Team Inkasso hat im letzten Jahr diverse personelle Wechsel erfahren und stand längere Zeit unter einer Ad-interim-Führung. Die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden und das Sicherstellen des damit verbundenen Wissenstransfers waren eine wichtige und zeitintensive Aufgabe. Diesen Wissenstransfer haben wir mit einer internen Schulungsoffensive und einer neuen Rollenverteilung gemeistert, sodass sich keine negativen Auswirkungen auf das Tagesgeschäft ergaben. Der Pendenzenstand konnte durch Samstagseinsätze auf stabilem Niveau gehalten werden. Das organisatorisch anspruchsvolle und personell knapp besetzte Jahr 2022 hat das Inkasso-Team letztlich aber in seiner Kollegialität gestärkt und so hat die Stabilität in der Abteilung erfreulicherweise nie nachgelassen. Auf dieser Grundlage dürfen wir zuversichtlich ins Jahr 2023 schauen.

In enger Zusammenarbeit mit der Bereichsentwicklung der Ausgleichskasse konnten wir im Jahr 2022 trotz anspruchsvoller Umstände viele Verbesserungen und Automatisierungen umsetzen, welche uns deutliche Zeitersparnisse gebracht haben. Im Jahr 2023 wird die grösste technische Neuerung ein wichtiges Update unserer Kernsoftware AKIS sein. Dieser Schritt wird unsere Effizienz, die Produktivität und vor allem unsere Qualität nochmals deutlich verbessern.

DIE LERNENDEN DER SVA BL

Die SVA Basel-Landschaft engagiert sich als Ausbildungsbetrieb. Wir begleiten insgesamt neun Lernende und neu bis zu drei Praktikanten und Praktikantinnen WMS (Wirtschaftsmittelschule) in ihrer Ausbildung zum Kaufmann / zur Kauffrau EFZ.

Unser Praktikant und die beiden Lernenden im 3. Lehrjahr von links: Blendart Jemini, Mara Gerster und Selina Lüthi



FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Familienausgleichskasse (FAK) startete mit erhöhtem Pendenzenstand ins Jahr 2022. Im Verlaufe des Jahres konnte dieser aber stabilisiert und dann – ohne Zusatzein-sätze – sogar leicht abgebaut werden.

Die per 1. Juli 2022 eingeführte «Ehe für alle» brachte keine Änderungen der gesetzlichen Grundlagen mit sich, sodass die Familienausgleichskasse ihre Prozesse und Abläufe nicht anpassen musste.

Für die im September 2022 eingeführte Erweiterung der Online-Plattform connect war ein Teil des FAK-Teams im ersten Halbjahr mit relativ grossem Testaufwand beschäftigt. Im Sinne eines Teilprojektes mit dem Namen «Kundengruppen» bildet diese Erweiterung die technische Voraussetzung für die Aufschaltung weiterer Gruppen auf unserer Online-Plattform.

Diese und weitere z. T. bereits bekannte Themen rund um die Plattform werden die Familienausgleichskasse auch die nächsten Jahre beschäftigen.

	2022	2021
Anzahl Mitglieder	34 016	30 785
davon Anzahl Mitglieder SE*	9 508	9 486
Anzahl zugabenberechtigte Kinder	22 779	22 381
Anzahl zugabenberechtigte Kinder SE	1 683	1 584
Anzahl Bezüger von Familienzulagen	12 077	11 845

* Selbständigerwerbend

	2022	2021
Anzahl FAK-Bezüger NE*	515	520
Zulagenberechtigte Kinder NE*	980	1 020

	2022	2021
Beitragssatz	1.25 %	1.25 %

* Nicht erwerbstätig

Asset Allocation	Zielwert	2022	2021
Aktien Schweiz	22.5 %	25 %	25 %
Aktien Fremdwährungen	30 %	29 %	25 %
Immobilien	5 %	3 %	0 %
Nominalwerte (Obligationen, Liquidität etc.)	42.5 %	43 %	50 %

Bilanz in CHF

	2022	2021
Aktiven	33 125 395	39 421 646
Bankguthaben und Wertschriften	11 046	11 379
Debitoren/Kontokorrentguthaben	3 600 351	3 255 761
Kapitalanlagen	29 444 382	36 045 700
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	69 616	108 806

Passiven	33 125 395	39 421 646
Kreditoren/Kontokorrentschulden	827 443	1 078 674
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	344 390	377 821
Allgemeine Reserven	31 953 562	37 965 151

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2021
Ordentlicher Verwaltungsertrag	348 389	634 047
Dienstleistungserträge	308 194	558 151
Allgemeine Verwaltungserträge	40 195	75 896

Ordentlicher Verwaltungsaufwand	2 414 456	2 221 234
Personalaufwand	1 680 978	1 627 353
Sachaufwand	401 607	340 548
Raum-/Liegenschaftskosten	156 184	155 733
Dienstleistungen Dritter	169 560	89 774
Abschreibungen	5 611	5 000
Allgemeine Verwaltungskosten	516	2 826

Ordentliches Verwaltungsergebnis	– 2 066 067	– 1 587 187
Finanzergebnis		
Vermögenserträge	514 424	384 950
Vermögensaufwand	3 997 093	119 201
Total Finanzergebnis	– 3 482 669	3 730 304

Ergebnis Verwaltungsrechnung	– 5 548 736	2 143 117
-------------------------------------	--------------------	------------------

Betriebsrechnung in CHF		
Beiträge	40 586 625	38 840 006
Ertrag aus Lastenausgleich	6 812 207	6 177 599
Ausbezahlte Leistungen und Abschreibungen	47 861 686	47 171 631

Ergebnis Betriebsrechnung	– 462 854	– 2 154 026
----------------------------------	------------------	--------------------

Ergebnis Familienausgleichskasse	– 6 011 590	– 10 909
---	--------------------	-----------------

IV-STELLE

Einleitung

Die Reform «Weiterentwicklung der IV» und deren Umsetzung standen in der IV-Stelle BL im letzten Jahr im Fokus. Die dazugehörigen Vorgaben aus Bern sind zeitlich sehr knapp bei uns eingetroffen und inhaltlich blieben zu Beginn viele Fragen offen. Es ist dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken, dass diese umfangreiche Gesetzesrevision erfolgreich umgesetzt und im Verlauf des Jahres 2022 in ent-sprechenden Teilprojekten weitergeführt werden konnte. Zum Gelingen beigetragen hat aber auch die Tatsache, dass wir die im Zuge der Reform bewilligten neuen Stellen gut besetzen konnten. Gerade in Zeiten des deutlich spürbaren Fachkräftemangels ist dies nicht selbstverständlich.

Unsere IV-Stelle in Zahlen:

- In guter und enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern gelang es uns, im Jahr 2022 beinahe 1 300 IV-Versicherte zu vermitteln oder einzugliedern respektive dem Arbeitsmarkt zuzuführen.
- Es haben uns wiederum rund 3 000 erstmalige IV-Anmeldungen erreicht.
- Schweizweit wurden Ende September 2022 über 192 000 gewichtete Renten ausbezahlt (+0.5 %). In unserem Kanton waren es gegen 7 200 (gleich wie im Vorjahr).
- Die schweizerische Rentenbestandsquote bleibt dank der Bevölkerungszunahme unverändert bei 3.6 %. Der Kanton Basel-Landschaft liegt mit 4.1 % unverändert über dem Landesschnitt.

Und dann war auch Corona für die IV-Stelle im zurück-liegenden Jahr noch ein präsent Thema. So haben sich 70 Menschen mit direkten gesundheitlichen Lang-zeitschäden nach einer Covid-19-Erkrankung bei uns angemeldet – im Vorjahr waren es 91. Der Grund für eine IV-Anmeldung ist für die Prüfung eines Rentenanspruches allerdings zweitrangig. Eingehende Anmeldungen werden alle gleichwertig und gemäss geltenden Regeln behandelt. In jedem Fall hat der Grundsatz «Eingliederung vor Rente» Anwendung zu finden, heisst: Zuerst sind die Eingliederungs-möglichkeiten auszuschöpfen, bevor eine Rente geprüft werden kann. Letztlich ist und bleibt es – auch im Jahr 2023 – unser Ziel, den Menschen in unserem Kanton die Existenz-grundlage zu sichern, wenn sie invalide werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich in der IV-Stelle dafür täglich einsetzen.

von links:
Olivier Grieder,
Reto Baumgartner,
Uta Schabacker,
Karl Baader,
Markus Reichert
und Lukas Meneghin



Abteilung Integration und Kontraktmanagement

Das Jahr 2022 bzw. dessen erstes Semester war auf der IV-Stelle der Reform «Weiterentwicklung der IV» gewidmet, auch in der Abteilung Integration und Kontraktmanagement.

So musste das Kontraktmanagement innerhalb kürzester Zeit u. a. alle Verträge zwischen den Kantonen BS, BL und SO mit unseren Partnerinnen und Partnern (Institutionen und Coaches) anpassen, unterschreiben und verteilen. Gleichzeitig galt es, die vielen Änderungen intern und extern zu kommunizieren und in vielen Fällen auch zu erklären. Dies erwies sich als aufwendig und teilweise nicht ganz einfach, denn die Informationen des BSV erreichten uns spät, insbesondere die Gesetzestexte und die definitiven Kreisschreiben.

In der Folge mussten wir auch unsere Systeme laufend anpassen, was vor allem in den ersten zwei, drei Monaten nicht ganz fehlerlos über die Bühne ging. Bis zum Frühjahr kehrte dann eine relative Stabilität in der Verfügungspraxis ein, die Geldflüsse zu unseren Partnerinstitutionen konnten sichergestellt werden und unsere Versicherten durften wieder auf die übliche Bedienungsqualität zählen. Allerdings war die Reform auch Ende 2022 noch nicht restlos detailliert umgesetzt, letzte Probleme und Fragestellungen wird das BSV im Jahr 2023 lösen.

Entgegen unserer Erwartung ist die Fallzahl gegenüber dem Vorjahr trotz der abklingenden Pandemie leicht zurückgegangen (–2.1 %, von 10 509 auf 10 285). Dies hat uns vor allem im ersten Semester etwas entlastet. Wir haben die Zeit genutzt, um neue Mitarbeitende sorgfältig einzuarbeiten bzw. auszubilden.

Was hat die Reform «Weiterentwicklung der IV» (WE IV) im Integrationsprozess bis jetzt gebracht?

- Die WE IV beinhaltet viele positive Entwicklungen. Einen Teil davon setzen wir in unserer Region schon länger um: Brückenangebote, Integrationsmassnahmen und Früherkennung für Jugendliche oder die Zusammenarbeit mit dem Kanton betreffend Triagierung von Jugendlichen. Die Reform hat diese Angebote/Leistungen nun formalisiert und somit gestärkt.
- Ideen, wie z. B. die Umlegung der Taggelder bei erstmaligen beruflichen Ausbildungen in einen Lehrlingslohn, schienen vordergründig einleuchtend und einfach. Die Umsetzung war aber nicht bis ins Detail fertiggedacht, was uns und unsere Partnerinnen und Partner mehrfach in Schwierigkeiten gebracht hat. Aber auch diese Probleme werden mit der Zeit gelöst werden. Leider ist die Umsetzung teilweise schwerfällig und sogar kontraproduktiv, wenn man sich als Ziel setzt, hauptsächlich im ersten Arbeitsmarkt einzugliedern.
- Die Umstellung der Massnahmen-Codierung, welche in erster Linie der Kontrolle unserer Aktivitäten durch das BSV dient, wird unsere Erfolgsquote bei der Integration wenig beeinflussen und uns die tägliche Arbeit kaum erleichtern.

Durch die Anpassungen der neuen Leistungscodices kommt es zu einem statistischen Paradigmenwechsel, welcher zahlenmässige Vergleiche mit den Vorjahren verunmöglicht. Um die Entwicklung trotzdem aufzuzeigen, greifen wir auf Zahlenmaterial des BSV zurück. Die im Bericht von hier an erwähnten Zahlen beziehen sich auf das gesamte Jahr 2022 und sind jeweils zum vierten Quartal kumuliert.

In der Frühintervention (FI) stellen wir einen Rückgang der Massnahmen um 52.6 % fest, von 724 im Jahr 2021 auf 344 im Jahr 2022. Dies sieht auf den ersten Blick dramatisch aus, hat aber lediglich mit einer Umstellung der Verfügungspraxis zu tun, welche uns heute zwingt, gewisse Massnahmen nur noch als «Arbeitsvermittlung» (AV) zu klassifizieren. Dies hat umgekehrt zur Folge, dass die Massnahmen der Arbeitsvermittlung um 74.2 % zunahmen.

Abteilung IV-Leistungen

Die Umsetzung der per 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Gesetzesreform «Weiterentwicklung der IV» gehörte das ganze Jahr 2022 über zu den herausfordernden Aufgaben der Abteilung IV-Leistungen. Hauptsächlich den Mitarbeitenden des Teams IV-Rente und den Juristinnen und Juristen stellten das neue, stufenlose Rentensystem und insbesondere die komplexen Übergangsbestimmungen immer wieder neue Anwendungsfragen. Es galt also hauptsächlich, Erfahrungen zu sammeln und das theoretische Wissen zum stufenlosen Rentensystem in die Praxis umzusetzen. Daneben wurde vor allem in der ersten Jahreshälfte die Überarbeitung und Anpassung sämtlicher interner Wegleitungen und Hilfsmaterialien fortgesetzt.

Renten

Die Anzahl der erstmaligen Rentenzusprachen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, blieb aber auf hohem Niveau. Rund ein Viertel der zugesprochenen Renten wurde nach dem neuen, stufenlosen Rentensystem entschieden, die restlichen Abschlüsse erfolgten noch nach dem alten Rentensystem. Bei den Rentenrevisionen ging die Anzahl der erledigten Fälle ebenfalls etwas zurück, was dem Ziel entspricht, bei Revisionen, welche die IV-Stelle von Amtes wegen durchführt, Qualität vor Quantität zu stellen.

Die per 2022 eingeführte Vergabe bidisziplinärer Gutachten über das Zufallssystem per Internetplattform stellte für die IV-Stelle keine grössere Herausforderung dar, waren doch das System und die Abläufe bereits von der Vergabe der polydisziplinären Gutachten her bekannt. Mit mehr Aufwand und v. a. technischen Tücken verbunden war hingegen die Verarbeitung der neu vorgeschriebenen Tonaufnahmen von Interviews bei Begutachtungen.

Die IV-Stellen haben auf den 1. März 2023 erstmals eine Liste aller beauftragten Sachverständigen und Gutachterstellen zu veröffentlichen, welche Angaben insbesondere zur Anzahl jährlich begutachteter Fälle und zu den attestierten Arbeitsunfähigkeiten enthält. Ziel ist es, mehr Transparenz ins Gutachterwesen zu bringen. Ganz nebenbei wird diese Liste aber auch aufzeigen, dass es für die Invalidenversicherung in bestimmten Fachdisziplinen zunehmend schwieriger wird, bei den Sachverständigen die notwendigen Kapazitäten zu finden, um für die Versicherten die Wartezeiten bei medizinischen Begutachtungen in akzeptablen Grenzen zu halten.

Integrationsmassnahmen (IM) nehmen weiterhin stark zu (+41.1 %, von 131 im Vorjahr auf 184 im Jahr 2022). Dies hängt auch mit der WE IV zusammen, welche eine Umgestaltung des «Produktes IM» zur Folge hat, sodass IM viel öfter zur Anwendung kommen als früher. Auf den Eingliederungserfolg hat dies allerdings kaum Einfluss.

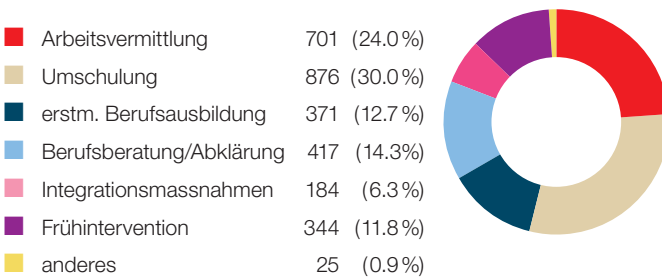
Die klassischen beruflichen Abklärungsmassnahmen (BB) haben dieses Jahr leicht abgenommen (–3.9 %). Wir haben hierfür keine Erklärung, behalten jedoch die Entwicklung im Auge.

Im Bereich der Umschulungen setzt sich der langjährige Trend einer leichten Abnahme fort (–1.8 %, von 891 auf 876 Massnahmen). Hintergrund ist weiterhin die strengere Praxis bei der Anspruchsabklärung. Was aber nicht heisst, dass wir weniger Menschen in den 1. Arbeitsmarkt integrieren, sondern teilweise (und vor allem bei älteren Personen) zuerst eine Arbeitsstelle suchen, um dann «on the job» adäquat die Qualifikation zu steigern.

Erstmalige Berufsausbildungen (EBA) haben um 9.5 % abgenommen. Auch diesen deutlichen Rückgang können wir nicht erklären und beobachten die Entwicklung.

Quelle: BSV-Wirkungsindikator 1b, Stand 4. Quartal, (kumuliert)

Verteilung der Massnahmen





ZWEIGSTELLE BUUS

Nadja Waldmeier
Verwaltungsmitarbeiterin
Gemeindeverwaltung Buus



buus.ch



Claudio Maibach
Gemeindeverwalter Buus

Die AHV/IV-Zweigstellen leisten für unsere Kundinnen und Kunden wichtige Beratungsaufgaben vor Ort in den Gemeinden des Kantons BL. Im Auftrag der SVA BL beantworten sie Fragen rund um AHV und IV, nehmen Korrespondenz entgegen, leiten diese weiter, geben Merkblätter ab oder helfen Versicherten beim Ausfüllen von Formularen.

Die SVA BL bietet für Zweigstellenleiterinnen und Zweigstellenleiter sowie für Verwaltungsangestellte jährliche Weiterbildungsveranstaltungen an.



Gemeindeverwaltung
Hemmikerstrasse 7
4463 Buus

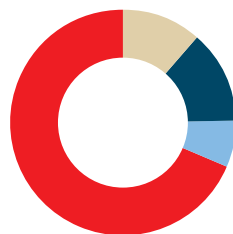
Sachleistungen und Rechnungskontrolle

Am 1. Januar 2012 war der Assistenzbeitrag mit dem Ziel eingeführt worden, die Selbstbestimmung und die Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung zu stärken. Dank einer Assistenz erhalten Betroffene die notwendige Unterstützung im privaten Alltag. Die Bezügerinnen und Bezüger von Assistenzbeiträgen stellen ihre Assistenzpersonen selbständig ein und übernehmen so eine Arbeitgeberfunktion. Ende 2022 haben bei der IV-Stelle Basel-Landschaft rund 200 Versicherte Assistenzbeiträge bezogen.

Die Digitalisierung der Rechnungsabwicklung und die Verbesserung der gezielten Rechnungsprüfung werden von der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) und den IV-Stellen weiter vorangetrieben. Die Anzahl elektronisch eingereichter Rechnungen steigt im Vergleich zu den eingereichten Papierrechnungen rasch und deutlich an. Die Zusammenarbeit mit einer externen Fachstelle für die Prüfung der Rechnungen von stationären Spitalaufenthalten wird laufend optimiert.

Renten in prozentualen Anteilen einer ganzen Rente

■ Viertels- bzw. 25–47,5-%-Rente	131
■ halbe bzw. 50–59-%-Rente	150
■ Dreiviertels- bzw. 60–69-%-Rente	77
■ ganze Rente	778



Beschwerdewesen

Die eingegangenen Einwände gegen die Vorbescheide der IV-Stelle haben im Vergleich zum Vorjahr zwar wieder zugenommen, erreichen zahlenmässig aber bei Weitem nicht das hohe Niveau früherer Jahre. Die Zahl der bei den zuständigen Gerichten eingereichten Beschwerden hingegen ging vor allem im zweiten Halbjahr 2022 unerwartet stark zurück.

Die Urteilsresultate haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert: Rund ein Fünftel der Gerichtsurteile lautete zugunsten der versicherten Personen und ein weiteres Fünftel der Fälle endete mit einer Rückweisung an die IV-Stelle zur Ergänzung oder Erweiterung der Abklärungen. Bei den übrigen Fällen resultierte eine Abweisung, ein Beschwerderückzug oder eine Abschreibung.

Kantonale Gerichtsentscheide

■ Abweisung/Rückzug/Abbruch	57 %
■ Gutheissung/Teilgutheissung	26 %
■ Rückweisung an IV-Stelle	17 %



Unsere Lernenden im 1. Lehrjahr von links: Alina Brüderlin, Jamie Krettl und Riccarda Winkler



Abteilung IV-Dienstleistungen

Sachbearbeitung Dienstleistungen

Die Sachbearbeitung Dienstleistungen scannt, registriert und verteilt die Eingangspost und ist für die Ausgangspost zuständig. Sie erfasst sämtliche Daten und erstellt Verfügungen für die Abteilung Integration. Wie bereits in den vergangenen Jahren beobachtet, hat die Zahl elektronischer Sendungseingänge weiter zugenommen. Im Jahr 2022 haben wir annähernd die Hälfte der rund 160 000 eingegangenen Sendungen elektronisch erhalten. Neu können Versicherte ihre IV-Anmeldung elektronisch bei uns einreichen, seither haben bereits mehr als 230 Versicherte diesen Weg gewählt. Auch nutzen immer mehr Ärzte, Ärztinnen und Gutachterstellen den elektronischen Datenaustausch mit uns. Dieser Austausch erfolgt über verschlüsselte Kommunikationswege (HIN und Inca-Mail). Seit dem 1. Januar 2022 ist die Reform «Weiterentwicklung der IV» in Kraft.

Als Folge davon mussten Arbeitsabläufe angepasst, Leistungen neu codiert und Verfügungen neu erfasst werden. Diese Anpassungen waren komplexer und umfangreicher als erwartet. Gerade zu Jahresbeginn haben unsere Mitarbeitenden dafür einen Sondereinsatz geleistet, um den Mehraufwand auffangen zu können und die Neuerungen korrekt umzusetzen. Darüber hinaus führte bereits ein Teil der Mitarbeitenden die Arbeiten im neuen Betriebssystem OSIVnet aus, sofern es die umgesetzten Abläufe zuliessen.

Kundendienst IV

Das Team Kundendienst bearbeitet eingehende Gesuche und prüft die versicherungsmässigen Voraussetzungen. Bis eine definitive Triagierung in die Abteilung Integration bzw. die Abteilung IV-Leistungen erfolgen kann, werden durch das Team Kundendienst die nötigen Abklärungen getätigt. Im Jahr 2022 wurden 2 562 (+128 im Vergleich zum Vorjahr) Gesuche bearbeitet und weitergeleitet sowie über 24 000 Sendungen und Abklärungen versendet. Ergänzend zu den Erstgesprächen des Teams Integration hat das Team Kundendienst 839 Erstgespräche geführt (+160 im Vergleich zum Vorjahr). Zusätzlich wurden etwa 800 versicherte Personen (Laufkundschaft) in der Kundenberatung empfangen und bedient. Seit Juni 2022 nimmt das Team am Pilotversuch des neuen Betriebssystems OSIVnet teil. Hierfür wurden sämtliche Mitarbeiterinnen im Umgang mit dem neuen System geschult.

Abklärungsdienst

Die Kernaufgabe unseres Abklärungsdienstes besteht darin, vor Ort die Gegebenheiten unserer Versicherten zu Hause, in deren Unternehmen oder in Heimen in Augenschein zu nehmen. Mittels persönlicher Gespräche sowie anhand der vorliegenden Unterlagen erstellen wir einen umfangreichen Bericht. Diese Berichte bilden eine wichtige Grundlage für Entscheidungen der IV.

Im Jahr 2022 haben wir über 1 750 Abklärungen durchgeführt. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Abklärungen der Hilflosenentschädigung der AHV zurückzuführen. Infolge gezielter Schulungen des Pflegepersonals durch unser Team konnte die Qualität der ausgefüllten Anmeldung verbessert werden, sodass bei Versicherten, welche in einem Pflegeheim untergebracht sind, teilweise auf die Abklärung vor Ort verzichtet werden konnte. Diese wurde vermehrt telefonisch durch unsere Sachbearbeitenden vorgenommen, was zu einem Rückgang von 450 Abklärungsaufträgen führte. So war es uns möglich, die Pendenzen im Abklärungsdienst, trotz des Mehraufwandes für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden, im üblichen Rahmen zu halten.

Abteilung Bereichsentwicklung

Die Aufgaben der Abteilung Bereichsentwicklung (BE) beinhalten u. a. bereichs- und abteilungsübergreifende Koordinationsaufgaben sowie die Unterstützung der IV-Stelle durch die Instrumente des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Die Mitarbeit in verschiedensten Projekten und Gremien gehört ebenso dazu wie die Erledigung von Spezialaufgaben, z. B. redaktionelle Beiträge an den Newsletter der SVA BL und zielgruppengerechte Kommunikation, Gestaltung und Aktualisierung der Website.

Die wichtigsten Instrumente unseres KVP sind Schnittstellensitzungen und interne Audits. Diese konnten nach pandemiebedingter zweijähriger Pause wieder stattfinden. Dabei zeigten sich keine kritischen Punkte, was auch dem ständigen bilateralen Austausch zwischen den Teams zu verdanken ist.

REGIONALER ÄRZTLICHER DIENST (RAD)

Das Bearbeiten von Reklamationen, ebenfalls Bestandteil unseres KVP, gab uns wertvolle Hinweise für die Optimierung unserer firmeninternen Abläufe. Diese Art des Austausches mit unseren Versicherten ist ein wichtiger Bestandteil des Tagesgeschäftes der Bereichsentwicklung.

Am 1. Januar 2022 trat – wie schon mehrfach erwähnt – mit der «Weiterentwicklung der IV» eine gewichtige Reform in Kraft. In der IV-Stelle BL haben die involvierten Fachteams mit hohem Einsatz und hoher Kompetenz zur guten Einführung beigetragen und darüber hinaus die korrekte Weiterführung gewährleistet. Als Indiz dafür erhielt die IV-Stelle BL auch im jährlichen Audit des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) eine gute bis sehr gute Beurteilung hinsichtlich der weisungskonformen Umsetzung der Tätigkeiten. Der Bereichsentwicklung kam dabei oft die Rolle der Koordination und Kommunikation zu.

Aktuell wird das neue Betriebssystem OSIVnet entwickelt und in Teillieferungen abgegeben. Dieses Anwendersystem läuft parallel zum bisherigen OSIV 5. Die IV-Stelle BL hat ab Mitte Jahr als Pilotkanton mit vier Teams und nahezu 35 Mitarbeitenden die Arbeit mit dem neuen Betriebssystem aufgenommen. Die Rückmeldungen aus den umfangreichen Tests und die Erfahrungen durch das produktive Arbeiten mit dem System helfen den Produktentwicklern (OSC), Fehler zu beheben und die Anwendertauglichkeit zu verbessern. Voraussetzung dafür bildeten zahlreiche Schulungen mit intern erstellten Unterlagen und ein reger Austausch zwischen den der Testteams und den verantwortlichen Projektleitenden, dem OSC und anderen Anwenderkantonen. Das neue System ist webbasiert, nachhaltig und wird somit eine gute Basis für die immer bedeutender werdende Digitalisierung unserer Dienstleistungen bilden. Die Bereichsentwicklung fungiert auch bei diesem grossen Projekt als Koordinationsstelle.

Ein zentrales Thema war auch für den RAD mit Beginn 1. Januar 2022 die umfassende Reform «Weiterentwicklung der IV». Diese hat sich insbesondere auf die Qualitätssicherungsgutachten (QS) und auf den Austausch mit den Sachverständigen (Gutachterinnen und Gutachtern) und Behandlern ausgewirkt.

Der RAD beider Basel durfte das schweizweite Projekt zum «Screening von Fachgutachten» gemeinsam mit zwei weiteren RADs massgeblich weiterentwickeln.

Nach positiven Zwischenergebnissen einer Machbarkeitsstudie und des Pilotprojektes ergaben die überregionalen Auswertungen erwartungsgemäss einen deutlich messbaren zeitlichen Mehraufwand für die Bearbeitung von Gutachten, was u. a. zusätzliche personelle Ressourcen erfordert. Bereits im Januar und im Oktober 2022 konnte sich das RAD-Team personell mit zwei psychiatrischen Fachärztinnen verstärken, wobei insbesondere im jugendpsychiatrischen Bereich zusätzliche Kapazitäten geschaffen wurden. Zu besetzen waren per Ende 2022 noch zwei Facharztstellen, je eine im orthopädisch-rheumatologischen und eine im psychiatrischen Bereich. Somit dürfte der RAD dann personell gut aufgestellt sein für die anstehenden Aufgaben in Zusammenhang mit der Reform «Weiterentwicklung der IV».

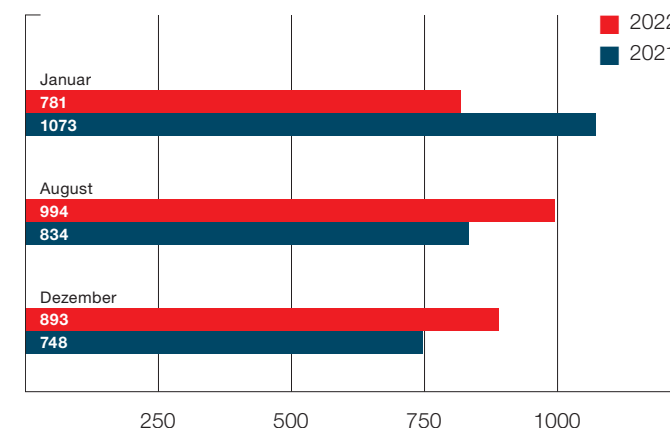
Wie bereits im Vorjahr stand auch im Jahr 2022 der Austausch mit den sachverständigen und Behandlern im Fokus. Dazu fanden zwei Fachtagungen in der SVA BL und mehrere externe Informationsveranstaltungen statt. Diese Veranstaltungen stiessen jeweils auf ein sehr positives Echo und werden nicht zuletzt deshalb regelmässig fortgesetzt.

Bei der laufenden Suche nach qualifizierten Gutachterinnen und Gutachtern konnten nach intensiven Bemühungen im Juli/August 2022 mehrere Sachverständige in der psychiatrischen und der neuropsychologischen Disziplin zum bestehenden Pool hinzugewonnen werden. Dies hat den Engpass spürbar entspannt, hatte sich doch der schweizweite Mangel an neuropsychologischen Sachverständigen auf erhebliche Wartezeiten von bis zu einem Jahr ab Auftragsvergabe ausgewirkt. Gleichzeitig haben wir RAD-intern eine Entscheidungshilfe zur Beauftragung neuropsychologischer Testungen im Zusammenhang mit interdisziplinären Gutachten erarbeitet, um die Auftragsvergabe so kritisch und gründlich wie möglich zu gestalten.

Der Pendenzenstand im RAD stieg im Jahresverlauf auf knapp über 1 000 an, konnte jedoch dank fokussierter Anstrengungen mit zwei Sonderwochen wieder auf knapp über 900 gesenkt werden. Nach abgeschlossener Personalaufstockung sollte sich hier eine weitere Entspannung erreichen lassen.

Die im Jahr 2022 lancierte Zufriedenheitsumfrage bei den Mitarbeitenden ergab für den RAD insgesamt sehr gute Werte. Die Ergebnisse wurden im Team kommuniziert und ein Feedback für Verbesserungsvorschläge angeboten. Auch haben wir die Umfragewerte in einem externen Workshop zum Thema «Führung und Agilität» reflektiert.

Pendenzen RAD



Unsere Auszubildenden erwartet eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Berufsausbildung, sie werden professionell gefördert und fachkundig angeleitet.

Wir ermöglichen es ihnen, neben dem Tagesgeschäft und je nach Interesse und Eignung, sich auch in bereichsübergreifenden Projekten und Vorhaben einzubringen, z. B. bei der Planung von Events.

Lernende auszubilden, ist eine gesellschaftlich relevante und für uns persönlich bereichernde Aufgabe. Unsere erfahrenen Praxisbildnerinnen und Praxisbildner engagieren sich dafür mit viel Elan!

Nach entsprechender Planung erfolgte Ende Jahr der räumliche Umzug des RAD-Sekretariats, um Besprechungszimmer für die Ausgleichskasse zu schaffen. Dem unvermeidlichen Baulärm konnten wir mit organisatorischen Massnahmen (z. B. durch vermehrte Homeoffice-Tätigkeit) weitgehend aus dem Weg gehen, sodass sich keine nennenswerten Leistungsausfälle ergaben.

Insgesamt verlief das vergangene Jahr aus Sicht des RAD zwar bewegt, aber doch erfolgreich, sodass wir positiv und optimistisch auf das Jahr 2023 schauen dürfen.

Unsere Lernenden im 2. Lehrjahr
von links: Lisa Gribi, Kevin Jenni
und Ezra D'Agostini



FACHLICHE ABKLÄRUNGSSTELLE
BEIDER BASEL (FAS)



Peter Burkhard

In der Präambel Absatz C der UN-Behindertenrechtskonvention, die die Schweiz 2014 ratifiziert hat, steht, dass alle Menschenrechte und Grundfreiheiten allgemeingültig und unteilbar sind, einander bedingen und miteinander verknüpft sind und dass Menschen mit Behinderungen der volle Genuss dieser Rechte und Freiheiten ohne Diskriminierung garantiert werden muss. Auf dieser Grundlage ist das Ziel des Konzeptes der «funktionalen Gesundheit» gemäss INSOS* dann erreicht, wenn ein Mensch möglichst kompetent und gesund an all jenen Lebensbereichen teilnimmt und teilhat, an denen nicht beeinträchtigte Menschen normalerweise auch teilnehmen und teilhaben können.

Unter dem Aspekt der funktionalen Gesundheit und der Teilhabe hat die FAS im zurückliegenden Jahr ihren Weiterbildungszyklus mit Prof. Daniel Oberholzer abgeschlossen. Das Fazit für uns ist: Bei der Abklärung steht der Mensch mit einer Beeinträchtigung im Mittelpunkt. Es soll ihm ein selbstbestimmtes Leben mit Möglichkeiten der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.

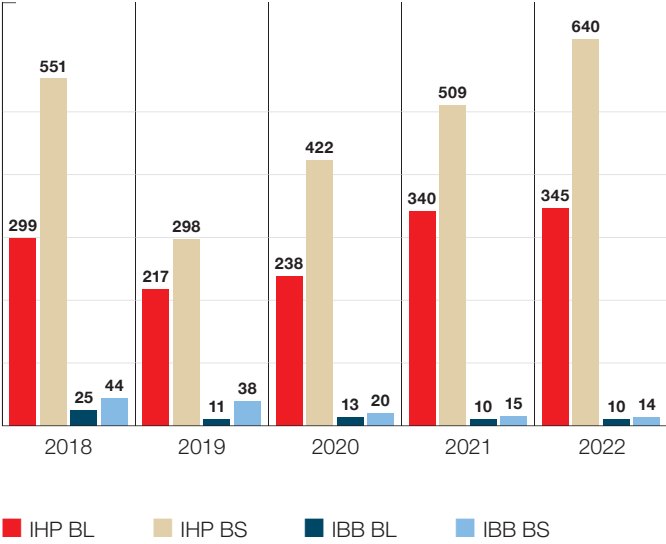
* Nationaler Branchenverband der Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderung.

Die Leistungen der Behindertenhilfe in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft orientieren sich am individuellen Unterstützungsbedarf von Menschen mit einer Behinderung. Sie sollen genau diejenige Unterstützung erhalten, welche sie aufgrund ihrer individuellen Situation zur sozialen Teilhabe benötigen. Aus diesem Grund werden die Wohn-, Arbeits- und Tagesgestaltungsangebote der Behindertenhilfe in Abhängigkeit von der Höhe des Unterstützungsbedarfs finanziert.

Die Kernaufgabe der Fachlichen Abklärungsstelle besteht darin, diesen Unterstützungsbedarf zu erfragen, zu plausibilisieren und die errechnete Bedarfsstufe an das Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB) und das Amt für Sozialbeiträge (ASB) zu empfehlen. Seit Anfang 2022 führt die FAS zudem für die Sozialhilfe Basel-Stadt und Riehen die Bedarfsabklärungen durch. Um diesen Mehraufwand von ca. 180 Abklärungen abdecken zu können, hat die FAS ihr Team um eine 50-%-Stelle aufgestockt. Total umfasst unser Team aktuell 4.1 Stellen, aufgeteilt auf sechs Mitarbeitende.

Insgesamt – mit dem neuen Auftrag der Sozialhilfe – klären wir aktuell rund 985 Bedarfsgesuche mit dem Instrument IHP (individueller Hilfeplan) ab. Die Abklärungen für die Behindertenhilfe haben sich im Jahr 2022 stabilisiert.

Total der Abklärungen nach Kantonen



JAHRESRECHNUNG DER SVA BL

Bilanz in CHF	2022	2021
Aktiven	83 174 911	96 206 441
Bankguthaben und Wertschriften	8 590 991	15 098 019
Debitoren/Kontokorrentguthaben	24 919 621	23 823 241
Kapitalanlagen	29 454 382	36 055 700
Liegenschaften und Mobiliar	19 539 071	20 211 659
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	6 708 46	1 017 822
Passiven	83 174 911	96 206 441
Kreditoren/Kontokorrentschulden	22 744 068	21 709 417
Andere Schulden	7 000 000	14 000 000
Rückstellungen	8 134 780	9 412 780
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	7 114 25	1 371 172
Allgemeine Reserven	44 584 638	49 713 072
Verwaltungsrechnung in CHF	2022	2021
Ordentlicher Verwaltungsertrag	44 624 269	43 864 722
Beiträge für eigene Rechnung	7 191 669	6 860 109
Entgelte	7 286 42	5 316 52
Dienstleistungserträge (IV-Stelle, übertragene Aufgaben)	33 421 327	32 890 944
Verwaltungskostenvergütungen	2 115 904	2 217 745
Allgemeine Verwaltungserträge	483 506	444 513
Rückerstattungen	683 221	919 759
Ordentlicher Verwaltungsaufwand	47 796 659	46 579 444
Personalaufwand	33 383 310	32 153 203
Sachaufwand	6 856 439	6 476 184
Raum-/Liegenschaftskosten	3 934 525	3 742 051
Dienstleistungen Dritter	2 673 363	2 634 755
Abschreibungen	766 175	799 147
Allgemeine Verwaltungskosten	26 835	28 663
Rückerstattungen	-43 988	545 441
Sonstige Rückstellungen	200 000	200 000
Ordentliches Verwaltungsergebnis	-3 172 390	-2 714 722
Finanzergebnis		
Vermögenserträge	2 719 642	6 098 965
Passivzinsen, Kapitalkosten, Vermögensverwaltungskosten	4 212 833	3 210 82
Total Finanzergebnis	-1 493 191	5 777 883
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-4 665 581	3 063 161
Kapitalnachweis Jahresrechnung 2022 in CHF		
Bestand Reserven am 31.12.2021	49 713 072	48 803 937
Bestand Reserven am 31.12.2022	44 584 638	49 713 072
Veränderung	-5 128 434	909 135
- Entnahme Deckung Leistungen Familienausgleichskasse	-462 854	-2 154 026
- Ergebnis Verwaltungsrechnung Familienausgleichskasse	-5 548 736	2 143 117
- Ergebnis Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse	883 156	920 044



Nicole Bertherin
leitet – konzipiert
– entwickelt

IMPULSE

Der Verein Impulse bringt Inklusion in der Arbeitswelt und der Gesellschaft voran. Mit seinen Angeboten und Kampagnen stärkt Impulse Menschen mit Behinderung sowie Stellensuchende über 50 Jahren. Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber und Unternehmen werden ermutigt und unterstützt, sich sozial zu engagieren und Chancengerechtigkeit zu leben. Impulse und die IV-Stelle der SVA BL pflegen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Pascal Güntensperger
leitet – organisiert – entwickelt



Daniel Hürzeler
betreut – plant – ermöglicht



Impulse
Eisengasse 5
4051 Basel



Anmerkungen zur Jahresrechnung der SVA BL

Allgemeines

Die Jahresrechnung der SVA Basel-Landschaft beinhaltet sämtliche durchgeführten Aufgaben. Sie enthält alle Verwaltungsaufwände und -erträge aus den Bereichen Ausgleichskasse, Invalidenversicherung (inkl. des Regionalen Ärztlichen Dienstes), Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige, Lastenausgleich der kantonalen Familienausgleichskassen, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose sowie aus der Fachlichen Abklärungsstelle (FAS).

Rechnungslegung

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV). Es gilt die Einhaltung des Bruttoprinzips.

Bewertungen

Die Vermögenswerte der SVA Basel-Landschaft werden wie folgt bilanziert:

- Bankguthaben: zu Nominalwerten
- Wertschriften: Aktien zum Marktwert, Obligationen zum Nominalwert
- Debitoren/Kontokorrentguthaben: zum Nominalwert, die Schadenersatzforderungen sind wertberichtigt
- Mobilien: Aktivierungen erfolgen ab einem Wert über CHF 100 000, abzüglich Abschreibungen
- Liegenschaften: Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen
- Rückstellungen: Verbindlichkeiten/Kontokorrentschulden werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen werden nach dem Imparitätsprinzip gebildet

Bankguthaben und Wertschriften

Die Guthaben stellen die betrieblich notwendige Liquidität sowie die Finanzierung künftiger Investitionen sicher.

Liegenschaften und Mobilien

Die SVA Basel-Landschaft ist im Besitz einer Liegenschaft, die sie mehrheitlich selber nutzt. Die restliche Fläche wird extern vermietet. Im Ertrag ist die verbuchte Eigenmiete enthalten. Anschaffungen von Mobilien werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert grösser als CHF 100 ist. Anschaffungen unter diesem Wert werden direkt dem Sachaufwand belastet.

Andere Schulden

Die SVA Basel-Landschaft bilanziert ein von der Familienausgleichskasse Basel-Landschaft erhaltenes Darlehen zur Finanzierung der Liegenschaft zum Rückzahlungswert bei marktüblichen Konditionen.

Rückstellungen

Für noch nicht genau bekannte Ausgaben für Liegenschaftsunterhalt sowie für laufende Sanierungen der Pensionskasse hat die SVA BL zweckgebundene Rückstellungen gebildet.

Reserven

Die SVA BL ist gesetzlich verpflichtet, Mindestreserven zu halten. Darüber hinaus werden aus dem Jahresergebnis angemessene Reserven gebildet, um mögliche Ertragsausfälle, Ausgaben- und Investitionsschwankungen aufzufangen. Im Falle der Familienausgleichskasse ist die Bildung von Reserven (Schwankungsreserven) im Umfang von mindestens 20 % bis höchstens 100 % der durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen der letzten drei Jahre gesetzlich vorgeschrieben.

Vergütungen

Die Aufsichtskommission der SVA BL besteht aus fünf Mitgliedern inkl. Präsidentin und wird vom Regierungsrat auf vier Jahre gewählt. Die Honorare für die Aufsichtskommission, inkl. Personalkommission, betragen für das Jahr 2022 CHF 53 800. Es wurden Sitzungsgelder inkl. Spesen in der Höhe von CHF 19 000 ausbezahlt. Für Sonderaufträge inkl. Spesen wurden insgesamt CHF 7 800 aufgewendet. Die Geschäftsleitung der SVA BL besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Geschäftsleitungsmitgliedern. Den Geschäftsleitungsmitgliedern wurde im Jahre 2022 eine Bruttolohnsumme von CHF 752 900 ausbezahlt. Für Fixspesen wurden insgesamt CHF 19 800 aufgewendet. Es werden keine variablen Lohnbestandteile ausbezahlt, sämtliche Honorare aus Gremien-Tätigkeiten von GL-Mitgliedern gehen direkt an die SVA BL.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle BDO Zürich hat die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Jahresrechnungen der SVA Basel-Landschaft sowie den Bericht über die Vergütung an die Leitungsorgane summarisch geprüft und festgestellt, dass Buchführung und Jahresrechnungen dem Gesetz und den erlassenen Vorschriften entsprechen.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An die Aufsichtskommission der
Sozialversicherungsanstalt des
Kantons Basel-Landschaft
Hauptstrasse 109
4102 Binningen

Zürich, 2. Mai 2023

Revision AHV/IV/EO/EL/ÜL/FL 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 68 AHVG sowie Artikel 160 Abs. 2 und Art. 169 AHVV hat das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Weisungen für die Revision der AHV-Ausgleichskassen (WRAK) erlassen. Umfang und Gegenstand der Revision ergeben sich aus diesen Weisungen.

Vom 31. Oktober bis 4. November 2022 sowie vom 24. bis 28. April 2023 haben wir die Haupt- und die Abschlussrevision AHV/IV/EO/EL/ÜL/FL bei der Ausgleichskasse des Kantons Basel-Landschaft vorgenommen. Über das Ergebnis unserer Arbeiten erstatten wir den zuständigen Stellen weisungsgemäss Bericht; der Bericht über die Hauptrevision datiert vom 14. Dezember 2022 und der Bericht über die Abschlussrevision datiert vom 2. Mai 2023.

Ferner haben wir im Rahmen unserer Prüfungen ebenfalls die Familienausgleichskasse des Kantons Basel-Landschaft (inkl. FAK NE), die Durchführung des Lastenausgleichsverfahrens unter den zugelassenen Familienausgleichskassen im Kanton Basel-Landschaft sowie die Durchführung der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung im Kanton Basel-Landschaft geprüft und separat darüber Bericht erstattet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die Massnahmen seitens der Ausgleichskasse zur Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen erfordern.

Freundliche Grüsse

BDO AG



Rico Zindel

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Nils Müller

Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

